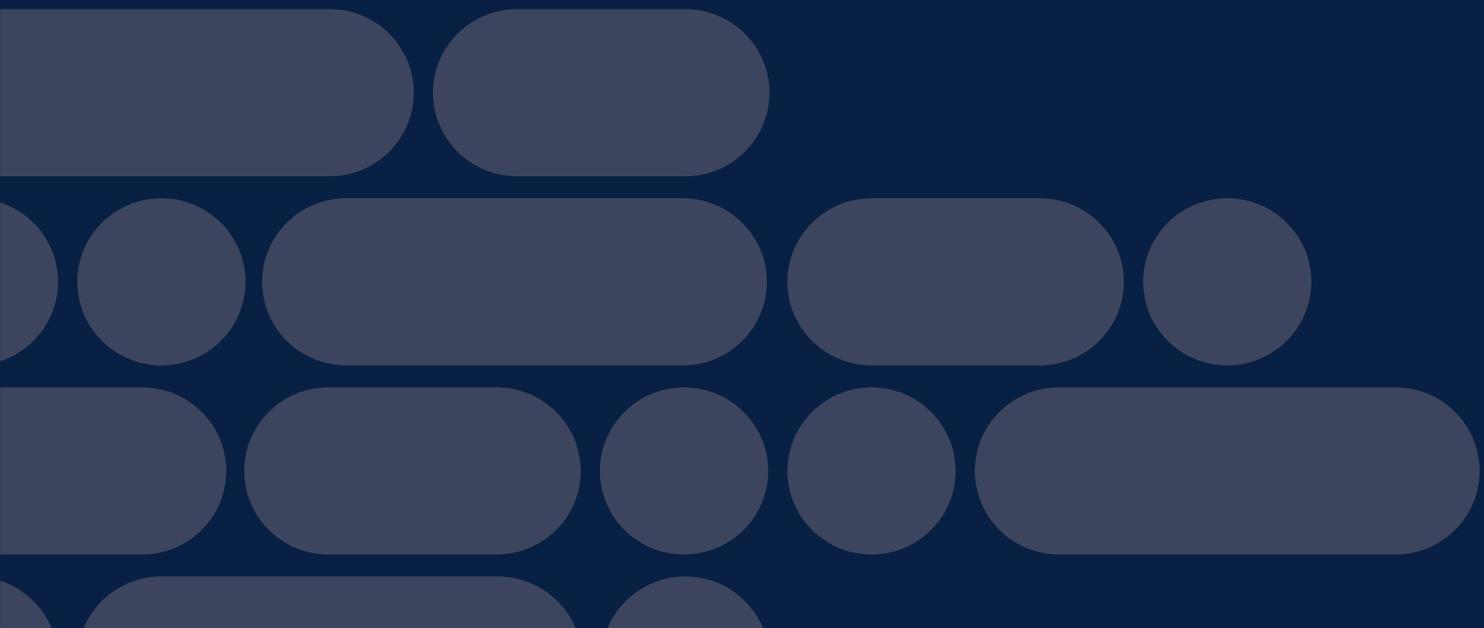




Eye Cyber Insurance

Versicherungs- bedingungen

W.02.02-D-D



Inhaltsverzeichnis

I.	Deckungsbausteine	3
II.	Definitionen	4
III.	Auf den Deckungsbaustein „E. Betriebsunterbrechung“ anwendbare Bedingungen.....	11
IV.	Ausschlüsse	13
V.	Versicherungssumme und Selbstbehalt.....	17
VI.	Regulierungsvollmacht	17
VII.	Obliegenheiten	18
VIII.	Umstandsmeldung.....	20
IX.	Nachmeldefrist.....	20
X.	Eigentümerwechsel.....	21
XI.	Übergang von Ersatzansprüchen.....	21
XII.	Sonstige Versicherungen	22
XIII.	Laufzeit des Versicherungsvertrags.....	22
XIV.	Anzuwendendes Recht.....	22
XV.	Betrug	22
XVI.	Streitbeilegung.....	23
XVII.	Gerichtsstand	23
XVIII.	Territorium	24
XIX.	Sanktionen	24
XX.	Autorisierung.....	24
XXI.	Abtretung von Entschädigungsansprüche aus der Versicherung	24
XXII.	Überschriften.....	25



I. Deckungsbausteine

Sie haben einige oder alle der folgenden Deckungsbausteine erworben. Den oder die von **Ihnen** erworbenen Deckungsbaustein(e) entnehmen Sie bitte dem Versicherungsschein. Wenn keiner der folgenden Deckungsbausteine erworben wurde, ist dieser Teil der Versicherungsbedingungen nicht anwendbar.

A. REAKTION AUF EINE DATENSCHUTZVERLETZUNG

Wir übernehmen in **Ihrem** Namen die **Kosten für die Reaktion auf Datenschutzverletzungen**, die über den Selbstbehalt hinausgehen und aus einer **Datenschutzverletzung** resultieren, die erstmals am oder nach dem **Rückwirkungsdatum** auftritt und die von **Ihnen** erstmals während des **Versicherungszeitraums** oder einer Nachmeldefrist entdeckt und uns gemeldet wird.

B. Haftung für Verletzungen der Netzwerksicherheit, der VERTRAULICHKEIT und des Datenschutzes

Wir zahlen in **Ihrem** Namen **Schadenersatz** und **Abwehrkosten**, die über den Selbstbehalt hinausgehen und zu deren Zahlung **Sie** gesetzlich verpflichtet sind infolge einer **Inanspruchnahme**, die sich aus einer **Netzwerksicherheitsverletzung, einer Vertraulichkeitsverletzung** oder einer **Datenschutzverletzung** ergibt, die zum ersten Mal am oder nach dem **Rückwirkungsdatum** auftritt, vorausgesetzt, dass eine solche **Inanspruchnahme** erstmals während des **Versicherungszeitraums** oder einer Nachmeldefrist gegen **Sie** geltend gemacht und **uns** gemeldet wird.

C. ORDNUNGSBEHÖRDLICHE VERFAHREN

Wir zahlen in **Ihrem** Namen **Geldbußen** und **Abwehrkosten**, die über den Selbstbehalt hinausgehen und zu deren Zahlung **Sie** aufgrund einer **Inanspruchnahme** in Form eines **behördlichen Verfahrens** infolge einer **Datenschutzverletzung**, die erstmals am oder nach dem **Rückwirkungsdatum** auftritt, rechtlich verpflichtet sind, vorausgesetzt, dass ein solches **behördliches Verfahren** erstmals während des **Versicherungszeitraums** oder einer Nachmeldefrist gegen **Sie** eingeleitet und **uns** gemeldet wird.

D. PCI-BUSSGELDER UND -BEWERTUNGEN

Wir zahlen in **Ihrem** Namen **PCI-Bußgelder und -Bewertungen** sowie **Abwehrkosten**, die über den Selbstbehalt hinausgehen und zu deren Zahlung **Sie** infolge einer **Inanspruchnahme**, die sich aus einer **Datenschutzverletzung** ergibt, die erstmals am oder nach dem **Rückwirkungsdatum** auftritt, rechtlich verpflichtet sind, vorausgesetzt, dass eine solche **Inanspruchnahme** erstmals während des **Versicherungszeitraums** oder einer Nachmeldefrist gegen **Sie** geltend gemacht und **uns** gemeldet wird.

E. BETRIEBSUNTERBRECHUNG



Wir entschädigen **Sie** für **Einkommensverluste** und **zusätzliche Ausgaben**, die über den Selbstbehalt hinausgehen und während des **Wiederherstellungszeitraums** als unmittelbare Folge der vollständigen oder teilweisen Unterbrechung **Ihres Computer Systems** für einen Zeitraum, der länger ist als die **Wartezeit**, entstanden sind und die durch eine **Netzwerksicherheitsverletzung** verursacht wurden, die von **Ihnen** erstmals während des **Versicherungszeitraums** oder einer Nachmeldefrist entdeckt und **uns** gemeldet wurde, vorausgesetzt, dass die **Netzwerksicherheitsverletzung** erstmals am oder nach dem **Rückwirkungsdatum** auftritt.

F. DATENWIEDERHERSTELLUNG

Wir entschädigen **Sie** für **Datenwiederherstellungskosten**, die über den Selbstbehalt hinausgehen und als Folge einer **Netzwerksicherheitsverletzung** entstehen, die erstmals am oder nach dem **Rückwirkungsdatum** auftritt und die von **Ihnen** während des **Versicherungszeitraums** oder einer Nachmeldefrist entdeckt und **uns** gemeldet wird.

G. CYBER-ERPRESSUNG

Wir entschädigen **Sie** in dem gesetzlich versicherbaren Umfang für **Erpressungsschäden**, die über den Selbstbehalt hinausgehen und infolge eines **Cyber-Erpressungsfalls** entstehen, der erstmals am oder nach dem **Rückwirkungsdatum** eintritt und der von **Ihnen** während des **Versicherungszeitraums** oder einer Nachmeldefrist entdeckt und **uns** gemeldet wird.

H. MEDIENHAFTUNG

Wir zahlen in **Ihrem** Namen **Schadenersatz** und **Abwehrkosten**, die über den Selbstbehalt hinausgehen und zu deren Zahlung **Sie** aufgrund einer **Inanspruchnahme** wegen einer **rechtswidrigen Handlung in den Medien**, die erstmals am oder nach dem **Rückwirkungsdatum** begangen wurde, gesetzlich verpflichtet sind, vorausgesetzt, dass eine solche **Inanspruchnahme** erstmals gegen **Sie** während des **Versicherungszeitraums** oder einer Nachmeldefrist geltend gemacht und **uns** gemeldet wird.

II. Definitionen

- a. Unter **Abwehrkosten** sind die folgenden Beträge zu verstehen, die mit **unserer** Zustimmung entstanden sind: angemessene und notwendige Anwalts- und Gerichtskosten für die Untersuchung, die Verteidigung oder den Einspruch gegen eine **Inanspruchnahme**.
- b. Ein **behördliches Verfahren** ist ein Auskunftersuchen, eine Untersuchung oder die Geltendmachung von Haftungsansprüchen durch eine lokale oder ausländische Regierungs-, Regulierungs- oder unabhängige Aufsichtsbehörde in ihrer offiziellen Eigenschaft, einschließlich, aber nicht ausschließlich, im Zusammenhang mit der DSGVO.



- c. Unter **Benachrichtigungsdiensten** versteht man Mitteilungen an die **betreffene Personengruppe**, in denen diese über eine **Datenschutzverletzung** informiert wird.
- d. **Betroffene Personengruppe** bezeichnet eine oder mehrere Personen, deren **personenbezogene Daten** durch eine **Datenschutzverletzung** beeinträchtigt wurden oder beeinträchtigt sein könnten.
- e. Unter **Betrugsüberwachungs- und -aufklärungsdiensten** versteht man das Angebot von Kreditüberwachungs-, Identitätsüberwachungs- oder Identitätswiederherstellungsdiensten an eine **betreffene Personengruppe** für ein Jahr (oder länger, falls gesetzlich vorgeschrieben).
- f. **Callcenter-Dienste** meint die Einrichtung und den Betrieb eines Callcenters als Reaktion auf eine **Datenschutzverletzung**.
- g. Unter **computerforensischen Diensten** versteht man Untersuchungen und Analysen zur Ermittlung der Ursache und des Umfangs einer **Datenschutzverletzung** und der von dieser **Datenschutzverletzung** betroffenen Informationen.
- h. **Computersicherheit** bezeichnet alle von **Ihnen** durchgeführten Kontrollen, unabhängig davon, ob sie auf Richtlinien oder Technologien beruhen, um das Eindringen in oder den unbefugten Zugriff auf ein **Computer System**, ein **erweitertes Computer System** oder elektronische Daten zu verhindern.
- i. **Computer System** bezeichnet alle Desktops, Laptops, Server, Peripheriegeräte, Mobilgeräte oder andere elektronische Endgeräte, die unter **Ihrer** direkten betrieblichen Kontrolle stehen, unabhängig davon, ob sie **Ihnen** gehören oder von **Ihnen** gemietet wurden.
- j. Unter einem **Cyber-Erpressungsfall** versteht man eine durchgeführte oder angedrohte böswillige Aktion, die sich gegen **Ihr Computer System** oder Ihre elektronischen Daten richtet und bei der eine Zahlung oder eine andere Handlung von **Ihnen** durch einen Dritten gefordert wird.
- k. **Datenschutzverletzung** ist der Erwerb, der Zugriff oder die Offenlegung von nicht öffentlichen Unternehmensinformationen oder **personenbezogenen Daten**, die von einem Kunden in **Ihre** Obhut, Ihren Gewahrsam oder unter **Ihre** Kontrolle gegeben wurden, durch eine Person oder Einrichtung (einschließlich eines skrupellosen Mitarbeiters), der/die von der **versicherten Organisation** nicht autorisiert wurde.
- l. **Datenwiederherstellungskosten** sind angemessene und notwendige Beträge, die an einen Dritten gezahlt werden, um **Ihre** elektronischen Datenbestände, die infolge einer **Netzwerksicherheitsverletzung** kompromittiert wurden, wiederherzustellen oder dies zu versuchen.
- m. **Einkommensverlust** bedeutet **Ihren** Einkommensverlust, der unter der Versicherungsvereinbarung E. Betriebsunterbrechung abgedeckt ist, wie in Abschnitt III. Absatz a. dieser Versicherungsbedingungen berechnet.



- n. Ein **Ereignis** ist eine **Datenschutzverletzung**, eine **Netzwerksicherheitsverletzung** oder ein **Cyber-Erpressungsfall**.
- o. **Erpressungsschaden** bezeichnet die folgenden Kosten, die mit **unserer** Zustimmung als Reaktion auf einen **Cyber-Erpressungsfall** entstehen:
1. das gezahlte Lösegeld oder, wenn die Forderung auf Waren oder Dienstleistungen gerichtet ist, den Marktwert dieser Waren oder Dienstleistungen zum Zeitpunkt der Übergabe; und
 2. angemessene und notwendige Kosten für die Ausführung dieser Zahlung.
- p. **Geldbußen** sind nach dem Recht, dem dieser Versicherungsvertrag unterliegt und dem Recht des Landes, in dem die Versicherungsleistung zu erbringen ist, versicherbare Bußgelder, die von einer Regierungs- oder Aufsichtsbehörde aufgrund einer **Datenschutzverletzung** erhoben werden, einschließlich, aber nicht ausschließlich, Beträge, die an einen Verbraucherentschädigungsfonds gezahlt werden oder Beträge, die gemäß der DSGVO zu zahlen sind. Mit **Geldbußen** sind nicht gemeint und deshalb nicht mit umfasst: Kosten zur Umsetzung von Abhilfemaßnahmen oder Unterlassungsverfügungen sowie Audit-, Bewertungs-, Compliance- oder Berichterstattungskosten.
- q. **Gesetz über die Benachrichtigung bei Datenschutzverletzungen** ist jedes in- oder ausländische Gesetz, jedes Statut, jede Verordnung, jede Regel oder jeder Leitfaden, das/der/die eine Benachrichtigung der **betroffenen Personengruppe** oder einer Regierungs- oder Aufsichtsbehörde vorschreibt.
- r. Ein **Händlervertrag** ist eine Vereinbarung zwischen der **versicherten Organisation** und einem Kredit- oder Debitkartenunternehmen, einem Kredit- oder Debitkartenverarbeiter, einem Finanzinstitut oder einer unabhängigen Vertriebsorganisation, die es der **versicherten Organisation** gestattet, Zahlungen mit Kredit- oder Debitkarten anzunehmen.
- s. **Inanspruchnahme** bedeutet
1. jedes Zivilverfahren, das durch eine Klage, einen Antrag auf eine gerichtliche Entscheidung, eine einstweilige Verfügung oder einen ähnlichen Verfahrensschritt eingeleitet wird, oder
 2. jede schriftliche Aufforderung zur Zahlung eines Geldbetrags oder eine nichtmonetären Entschädigung, ein schriftlicher Antrag zur Durchführung eines Schiedsverfahrens oder ein schriftlicher Antrag auf Aussetzung oder auf den Verzicht der Berufung auf eine Verjährungsfrist;
 3. nur in Bezug auf den Deckungsbaustein „C. Ordnungsbehördliche Verfahren“ auch die schriftliche Einleitung eines **behördlichen Verfahrens**.
- t. Mehrere **Inanspruchnahmen**, die sich aus derselben oder einer Reihe von in innerem, insbesondere sachlichem und zeitlichem Zusammenhang stehenden Handlungen,



Fehlern, Unterlassungen, **Datenschutzverletzungen** oder **Verletzungen der Netzwerksicherheit** ergeben, werden für die Zwecke dieses Versicherungsvertrags als eine einzige **Inanspruchnahme** betrachtet und gelten zum Zeitpunkt der ersten solchen **Inanspruchnahme** als geltend gemacht.

- u. Unter **Kontrollgruppe** versteht man den Chief Executive Officer (CEO), den Chief Financial Officer (CFO), den Chief Information Security Officer (CISO), den Chief Information Officer (CIO), den Chefsyndikus, den Leiter des Risikomanagements oder jede Person in einer funktional gleichwertigen Position in der **versicherten Organisation**.
- v. **Kosten für die Reaktion auf Datenschutzverletzungen** sind angemessene und notwendige Beträge, die **Sie** mit **unserer** Zustimmung an Drittanbieter für **Computerforensik, Rechtsberatung, Benachrichtigungsdienste, Betrugsüberwachung und -behebung, Callcenter** und **Öffentlichkeitsarbeit** zahlen.
- w. Unter einer **rechtswidrigen Handlung in den Medien** ist eine der folgenden Handlungen zu verstehen, die **Sie** im Rahmen der Veröffentlichung von Inhalten auf **Ihrer** Website oder in sozialen Medien vornehmen:
 1. Verleumdung, üble Nachrede, Beleidigung, üble Nachrede im geschäftlichen Verkehr oder Verunglimpfung von Produkten;
 2. Verletzung der Privatsphäre, Eindringen in die Privatsphäre oder widerrechtliche Aneignung von Bild, Name oder Stimme;
 3. Verletzung des Urheberrechts, Verletzung von Handelsmarken, Verletzung oder Verwässerung von Markenrechten;
 4. Plagiat, Raubkopie oder widerrechtliche Aneignung von Ideen; oder
 5. Verletzung des Domännennamens durch unzulässiges Deep-Linking oder Framing.
- x. **Namentlich genannter Versicherter** ist die im Versicherungsschein als Versicherter genannte juristische oder natürliche Person.
- y. **Netzwerksicherheitsverletzung** bedeutet:
 1. Der unbefugte Zugriff auf Ihr oder die unbefugte Nutzung von Ihrem **Computer System** – oder der Verdacht darauf – aufgrund einer Störung oder Umgehung **Ihrer Computersicherheit**; oder
 1. Die Übertragung von schädlichen Codes aufgrund eines Versagens **Ihrer Computersicherheit**.
 2. **Öffentlichkeitsarbeit**: Dienstleistungen, die von einem Unternehmen für Öffentlichkeitsarbeit oder Krisenmanagement erbracht werden, um die Auswirkungen einer **Datenschutzverletzung** auf **Ihren** Ruf zu minimieren, und zwar für einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten nach der Entdeckung einer **Datenschutzverletzung** durch **Sie**.



- z. **PCI-Bußgelder und -Bewertungen** sind alle Beträge, zu deren Zahlung **Sie** im Rahmen eines **Händlervertrags** nach einer **Datenschutzverletzung** mit Auswirkungen auf Kredit- oder Debitkartendaten rechtlich verpflichtet sind, einschließlich Bußgelder oder Strafen für die Nichteinhaltung der PCI-Datensicherheitsstandards, monetäre Beurteilungen und Gebühren für das Fallmanagement.
- aa. **Personenbezogene Daten** sind die folgenden Daten in jeder Form:
1. Nicht-öffentliche, individuell identifizierbare Informationen gemäß der Definition in in- oder ausländischen Gesetzen, Statuten, Regeln oder Vorschriften, welche die Kontrolle und Verwendung von vertraulichen oder geschützten Informationen einer Person regeln, einschließlich, aber nicht ausschließlich, die DSGVO und das deutsche Datenschutzgesetz;
 2. Alle nicht-öffentlichen Informationen, die eine eindeutige Identifizierung einer Person ermöglichen könnten; oder
 3. Jede andere Information, die mit einer Person in Verbindung gebracht wird und für Identitätsdiebstahl oder Betrug verwendet werden könnte.
- bb. **Rechtsberatung** bedeutet die Beratung durch eine Rechtsanwaltskanzlei bei der Festlegung **Ihrer** Pflichten im Rahmen von **Gesetzen zur Meldung von Datenschutzverletzungen**, bei der Ausarbeitung von Inhalten für Meldungen und Berichte an Aufsichtsbehörden und bei der Koordinierung von Dienstleistern, die von **uns** zur Erbringung von **Computerforensikdienstleistungen, Rechtsdienstleistungen, Benachrichtigungsdiensten, Betrugsüberwachungs- und -behebungsdienstleistungen, Call-Center-Diensten** und **Öffentlichkeitsarbeit** zugelassen wurden.
- cc. Das **Rückwirkungsdatum** ist das Datum, das im Versicherungsschein als solches angegeben ist. Falls eine **Tochtergesellschaft** während des **Versicherungszeitraums** erworben wird, gilt als **Rückwirkungsdatum** für diese **Tochtergesellschaft** das Datum, an dem der **namentlich genannte Versicherte** diese **Tochtergesellschaft** erworben hat.
- dd. Mit **Schaden** oder **Schäden** sind **Kosten für die Reaktion auf eine Sicherheitsverletzung, Schadensersatz, Abwehrkosten, Geldbußen, PCI-Bußgelder und -Bewertungen, Einkommensverlust und zusätzliche Ausgaben, Datenwiederherstellungskosten, Erpressungsschaden** und alle anderen Beträge, die von diesem Versicherungsvertrag gedeckt sind.
- ee. Unter **Schadenersatz** versteht man eine Geldzahlung aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen privatrechtlichen Inhalts infolge einer gerichtlicher Entscheidung oder eines Schiedsspruchs (einschließlich Zinsen vor und nach dem Urteil) sowie aufgrund eines Vergleichs. **Schadenersatz** bedeutet nicht und schließt nicht ein:
1. frühere oder künftige Lizenzgebühren, **Ihre** früheren oder künftigen Gewinne, die Rückerstattung oder Einbehaltung von Gewinnen oder die Kosten für die Befolgung von Unterlassungsanordnungen oder anderen nichtmonetären Maßnahmen;



2. die Rückerstattung oder Verrechnung **Ihrer** Gebühren, Kosten oder Provisionen für bereits erbrachte oder vertraglich vereinbarte Warenlieferungen oder Dienstleistungen;
 3. eine Forderung zur Zahlung von *punitive, multiplied* oder *exemplary damages*, es sei denn, diese ist nach dem Recht, dem dieser Versicherungsvertrag unterliegt und dem Recht des Landes, in dem die Versicherungsleistung zu erbringen ist, versicherbar;
 4. Steuern, Sanktionen, Bußgelder oder zivil- oder strafrechtliche Strafen, es sei denn, sie sind nach dem Recht, dem dieses Versicherungsvertrags unterliegt und dem Recht des Landes, in dem die Versicherungsleistung zu erbringen ist, versicherbar;
 5. Beträge, für die **Sie** nicht haften oder für die es keine rechtliche Handhabe gegen **Sie gibt**;
 6. unbezahlte Lizenzgebühren;
 7. pauschalisierten Schadenersatz („*liquidated damages*“), jedoch nur in dem Umfang, in dem dieser pauschalisierte Schadenersatz den Betrag übersteigt, für den **Sie** ohne eine solche Vereinbarung über pauschalisierten Schadenersatz haftbar gewesen wären;
 8. **Geldbußen**; oder
 9. **PCI-Geldbußen und -Bewertungen.**
- ff. Sie, Ihre und Versicherte(r) bedeutet:
1. der **namentlich genannte Versicherte** und jede **Tochtergesellschaft** (zusammen die „**versicherte Organisation**“);
 2. frühere, gegenwärtige oder künftige Direktoren, leitende Angestellte, Vorstandsmitglieder, Treuhänder, Eigentümer, Partner oder Manager der **versicherten Organisation**, jedoch nur für Handlungen, die sie im Rahmen ihrer Pflichten im Namen der **versicherten Organisation** vorgenommen haben;
 3. frühere, gegenwärtige oder künftige Angestellte der **versicherten Organisation**, einschließlich Vollzeit-, Teilzeit-, Zeit- oder Leiharbeiter, unabhängige Auftragnehmer oder Freiwillige, jedoch nur für Handlungen, die sie im Rahmen ihrer Aufgaben für die **versicherte Organisation** vorgenommen haben; und
 4. der Nachlass, die Erben, die Testamentsvollstrecker, die Verwalter, die Bevollmächtigten und die gesetzlichen Vertreter eines **Versicherten** im Falle des Todes, der Geschäftsunfähigkeit, der Zahlungsunfähigkeit oder des Konkurses des **Versicherten**, jedoch nur in dem Umfang, in dem ein solcher **Versicherter** ansonsten im Rahmen dieses Versicherungsvertrags versichert wäre.
- gg. Unter einer **Tochtergesellschaft** versteht man jedes Unternehmen, bezüglich dessen der **namentlich genannte Versicherte** entweder direkt oder indirekt über eine oder mehrere Tochtergesellschaften
1. mehr als 50 % seiner ausstehenden stimmberechtigten Wertpapiere, Partnerschafts- oder Mitgliedschaftsanteile besitzt;



2. das Recht hat, die Mehrheit der Direktoren, Manager oder Treuhänder eines solchen Unternehmens zu wählen oder zu ernennen; oder
3. aufgrund einer schriftlichen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Managementstruktur hat.

Jedes Unternehmen, das von der **versicherten Organisation** während der **Vertragslaufzeit** erworben wird und dessen Anzahl **personenbezogener Daten** (ohne Redundanzen) oder Jahresumsatz 15 % des **versicherten Unternehmens** übersteigt, gilt als **Tochterunternehmen**, jedoch nur für 90 Tage ab dem Datum des Erwerbs. Wenn **Sie uns** innerhalb von 30 Tagen nach dem Erwerb eines solchen Unternehmens benachrichtigen und einer von **uns** geforderten Zusatzprämie und/oder Änderung der Bestimmungen dieses Versicherungsvertrags in Bezug auf ein solches Unternehmen zustimmen, stellen **wir** einen Nachtrag aus, der dieses Unternehmen in die Definition der **Tochtergesellschaft** einschließt. In jedem Fall besteht im Rahmen dieses Versicherungsvertrags kein Versicherungsschutz für Handlungen, Fehler, Unterlassungen oder Ereignisse, die zum ersten Mal vor dem Zeitpunkt eintreten, zu dem ein solches Unternehmen eine **Tochtergesellschaft** wurde.

- hh. **Versicherungszeitraum** ist der Zeitraum, der im Versicherungsschein als solcher angegeben ist.
- ii. **Vertraulichkeitsverletzung** bedeutet eine Verletzung:
1. von Gesetzen, Regeln oder Vorschriften, die Sie dazu verpflichten, die Erhebung, Verwendung oder den Zugang zu **personenbezogenen Daten** einzuschränken oder zu kontrollieren;
 2. des Rechts einer Person auf Privatsphäre; oder
 3. **Ihrer** schriftlichen, öffentlich zugänglichen Datenschutzrichtlinien.
- jj. **Wartezeit** ist die Anzahl der Stunden, die im Versicherungsschein angegeben ist.
- kk. **Wiederherstellungszeitraum** ist der Zeitraum, der mit dem Beginn der vollständigen oder teilweisen Unterbrechung **Ihres Computer Systems** beginnt und am früheren der beiden folgenden Zeitpunkte endet:
1. Dem Tag, an dem das **Computer System** wieder in denselben oder einen gleichwertigen Zustand versetzt wird, der vor der **Netzwerksicherheitsverletzung** bestand (oder hätte bestehen können, wenn **Sie** mit der gebotenen Sorgfalt und Eile vorgegangen wären); oder
 2. Nach 180 Tagen.
- ll. **Wir, uns** und **unser** sind der im Namen des/der Versicherer handelnde Zeichnungsberechtigte, der im Versicherungsschein ausgewiesen ist.
- mm. **Zusätzliche Ausgaben** sind angemessene und notwendige Ausgaben, die Ihnen entstanden sind und die über die Kosten hinausgehen, die **Ihnen** normalerweise bei der



Ausübung **Ihrer** Geschäftstätigkeit entstanden wären, wenn es nicht zu einer **Netzwerksicherheitsverletzung** gekommen wäre, um:

1. die Aussetzung oder Verschlechterung **Ihres** Geschäfts zu vermeiden oder zu minimieren;
2. wichtige Beweise für kriminelles oder böswilliges Fehlverhalten zu sichern; und
3. die Art der **Netzwerksicherheitsverletzung** zu ermitteln und festzustellen.

Der Gesamtbetrag der unter 1. genannten Aufwendungen darf den Betrag nicht übersteigen, um den sich **Ihr Einkommensverlust** durch diese Aufwendungen verringert.

III. Auf den Deckungsbaustein „E. Betriebsunterbrechung“ anwendbare Bedingungen

a. Berechnung des **Einkommensverlustes**

Einkommensverlust bezeichnet eine Verringerung des Nettogewinns vor Steuern, die auf einen Einkommensverlust infolge einer **Netzwerksicherheitsverletzung** zurückzuführen ist, einschließlich der fortlaufenden normalen Betriebskosten in dem Umfang, wie sie auch ohne den Eintritt der Verletzung der **Netzwerksicherheitsverletzung** entstanden wären.

Anpassungen sind in dem Maße vorzunehmen, wie es erforderlich ist, um **Ihre** Geschäftsentwicklung, die Verringerung fester Betriebskosten, Veränderungen oder andere Umstände zu berücksichtigen, die sich entweder vor oder nach der **Netzwerksicherheitsverletzung** auf **Ihr** Unternehmen ausgewirkt haben oder die sich auf **Ihr** Unternehmen ausgewirkt hätten, wenn die **Netzwerksicherheitsverletzung** nicht eingetreten wäre.

Die Berechnung des **Einkommensverlustes** gemäß Deckungsbaustein "E. Betriebsunterbrechung" erfolgt nach der Methode der Nettoeinkommensberechnung wie folgt:

1. **Ihr** Nettoeinkommen (Reingewinn oder -verlust) vor Steuern, den Sie während des **Wiederherstellungszeitraums** als unmittelbare Folge der vollständigen oder teilweisen Unterbrechung **Ihres Computer Systems** erzielt haben, verglichen mit **Ihrem** Nettoeinkommen vor Steuern in den zwölf Monaten unmittelbar vor der **Netzwerksicherheitsverletzung**, wobei Folgendes zu berücksichtigen ist
 - i. Saisonabhängigkeit **Ihres** Nettogewinns; und
 - ii. Andere Schwankungen, die sich auf **Ihren** Nettogewinn auswirken.
2. **Ihre** fortlaufenden normalen Betriebsausgaben oder Fixkosten (einschließlich Lohn- und Gehaltsabrechnungen, Miete und Betriebskosten), die aufgrund der Aussetzung oder Verschlechterung **Ihrer** Geschäftstätigkeit überflüssig geworden sind, soweit



diese Ausgaben während des **Wiederherstellungszeitraums** fortgeführt werden müssen.

3. Zusätzliche Kosten, die **Ihnen** ausschließlich infolge der **Netzwerksicherheitsverletzung** entstanden sind, um die Dauer der Unterbrechung und den Verlust von Nettoeinkünften zu minimieren, zu vermeiden oder zu verringern, sofern die Kosten über die Kosten hinausgehen, die **Ihnen** entstanden wären, wenn es keine **Netzwerksicherheitsverletzung** gegeben hätte. Zu den zusätzlichen Kosten gehören auch Kosten für die Beschleunigung der Wiederherstellung des Betriebs, sofern diese Kosten von **uns** schriftlich genehmigt wurden, bevor sie anfallen.

Ihr Einkommensverlust wird auf Stundenbasis berechnet und gilt nur für den **Wiederherstellungszeitraum**.

b. Schadensnachweis

Bezüglich des Versicherungsschutzes unter dem Deckungsbaustein „E. Betriebsunterbrechung“ müssen **Sie** so bald wie möglich, spätestens aber 180 Tage nach **der** Entdeckung einer **Netzwerksicherheitsverletzung** einen Schadensnachweis ausfüllen und unterzeichnen, in dem der **Einkommensverlust** und die damit verbundenen **zusätzlichen Ausgaben**, für die **Sie** Versicherungsschutz beantragen, detailliert aufgeführt sind. Dieser Schadensnachweis muss mindestens Folgendes enthalten: eine Beschreibung der **Netzwerksicherheitsverletzung**, des Betrags und der Art der **Schäden**, aller betroffenen Daten, Software und Geräte; Kopien der verfügbaren System- und Sicherheitsprotokolle und alle Berichte externer Experten und Berater sowie alle zugrundeliegenden Materialien, die sich vernünftigerweise auf den Nachweis eines solchen **Einkommensverlustes** und der damit verbundenen **zusätzlichen Ausgaben** beziehen oder einen Teil davon bilden.

Sie können einen vorläufigen Schadensnachweis vorlegen und von **uns** eine Zwischenzahlung verlangen, wenn die **Schäden** nicht vollständig beziffert werden können.

Wir übernehmen die Kosten, die **Ihnen** für die Beauftragung eines von **uns** genehmigten forensischen Wirtschaftsprüfers entstehen, der **Sie** bei der Erstellung eines Schadensnachweises unterstützt.

c. Streitbeilegung / Sachverständigenverfahren

1. Wenn einer **unserer** zugelassenen Wirtschaftsprüfer den Schadensnachweis erstellt hat und **Sie** mit der Höhe des **Schadens** nicht einverstanden sind, können **wir** und **Sie** vereinbaren, dass die Höhe des Schadenbetrags im Rahmen eines Sachverständigenverfahrens festgestellt wird. **Sie** können ein Sachverständigenverfahren auch durch einseitige Erklärung gegenüber **uns** verlangen.
2. Für die Einleitung des Sachverständigenverfahrens gilt:



- i. Jede Partei benennt in Textform einen Sachverständigen und kann dann die andere unter Angabe des von ihr benannten Sachverständigen in Textform auffordern, den zweiten Sachverständigen zu benennen. Wird der zweite Sachverständige nicht binnen zwei Wochen nach Empfang der Aufforderung benannt, so kann ihn die auffordernde Partei durch das für den Schadenort zuständige Amtsgericht ernennen lassen. In der Aufforderung ist auf diese Folge hinzuweisen.
 - ii. Beide Sachverständige benennen in Textform vor Beginn des Feststellungsverfahrens einen dritten Sachverständigen als Obmann. Einigen sie sich nicht, so wird der Obmann auf Antrag einer Partei durch das für den Schadenort zuständige Amtsgericht ernannt.
 - iii. Wir dürfen als Sachverständige keine Personen benennen, die Mitbewerber von Ihnen sind oder mit Ihnen in Geschäftsverbindung stehen, ferner keine Personen, die bei Mitbewerbern oder Geschäfts-partnern angestellt sind oder mit ihnen in einem ähnlichen Verhältnis stehen.
 - iv. Dies gilt entsprechend für die Benennung eines Obmannes durch die Sachverständigen.
3. Die Sachverständigen übermitteln beiden Parteien gleichzeitig ihre Feststellungen. Weichen die Feststellungen voneinander ab, so übergeben **wir** sie unverzüglich dem Obmann. Dieser entscheidet über die streitig gebliebenen Punkte innerhalb der durch die Feststellungen der Sachverständigen gezogenen Grenzen und übermittelt seine Entscheidung beiden Parteien gleichzeitig.
 4. Jede Partei trägt die Kosten ihres Sachverständigen. Die Kosten des Obmannes tragen beide Parteien je zur Hälfte.
 5. Die Feststellungen der Sachverständigen oder des Obmannes sind verbindlich, wenn nicht nachgewiesen wird, dass sie offenbar von der wirklichen Sachlage erheblich abweichen. Aufgrund dieser verbindlichen Feststellungen berechnen **wir** die Versicherungsleistung.
 6. Im Falle unverbindlicher Feststellungen erfolgen diese durch gerichtliche Entscheidung. Dies gilt auch, wenn die Sachverständigen die Feststellungen nicht treffen können oder wollen oder sie verzögern.
 7. Durch das Sachverständigenverfahren werden die Obliegenheiten der Versicherten nicht berührt.

IV. **Ausschlüsse**

Es besteht kein Versicherungsschutz unter diesem Versicherungsvertrag für **Schäden**

- a. auf der Grundlage oder als Folge von tatsächlicher oder angeblicher Belästigung, unrechtmäßiger Kündigung, Vergeltung oder Diskriminierung, einschließlich, aber nicht ausschließlich, gemäß dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).



- b. auf der Grundlage oder als Folge von tatsächlichen oder angeblichen Körperverletzungen, Krankheiten oder Leiden, einschließlich Tod, seelischen Verletzungen, seelischen Qualen und seelischem Leid; dieser Ausschluss gilt jedoch nicht für **Inanspruchnahmen** wegen seelischer Verletzungen, seelischen Qualen oder seelischem Leid unter den Deckungsbausteinen „B. Haftung für Netzwerksicherheit, Datenschutz und Datenschutzverletzungen“ und „H. Medienhaftung“.
- c. auf der Grundlage oder als Folge einer tatsächlichen oder angeblichen Beschädigung oder Zerstörung von Immobilien oder materiellen Gütern, einschließlich des Nutzungsausfalls.
- d. die auf einer vertraglich übernommenen Haftung oder einer tatsächlichen oder angeblichen Verletzung eines Vertrags, einer Garantie oder einer Gewährleistung beruhen oder daraus entstehen; dieser Ausschluss gilt jedoch nicht für:
 - a. Haftung, die auch ohne einen solchen Vertrag bestanden hätte;
 - b. Verstoß gegen **Ihre** öffentlich zugänglichen Datenschutzrichtlinien;
 - c. Entschädigungsbestimmungen für den Schutz **personenbezogener Daten**; und
 - d. Eine **Inanspruchnahme** auf **PCI-Bußgelder und -Bewertungen** gemäß dem Deckungsbaustein „D. PCI-Bußgelder und -Bewertungen“.
- e. die auf **Ihrer** Funktion als Vorstandsmitglied, leitender Angestellter oder Treuhänder beruhen oder sich aus Aussagen oder Informationen über **Ihre** geschäftlichen Aktivitäten ergeben, die in Büchern, Berichten oder Jahresabschlüssen enthalten sind, oder von denen behauptet wird, dass sie sich daraus ergeben.
- f. die auf vorsätzlichen, unredlichen, betrügerischen oder kriminellen Handlungen beruhen oder daraus resultieren und die **Sie** mit Wissen oder Zustimmung der **Kontrollgruppe** begangen haben; dieser Ausschluss gilt jedoch solange nicht für **Abwehrkosten**, die durch die Abwehr von **Inanspruchnahmen** bezogen auf die vorstehend genannten Vorwürfe entstehen, bis ein rechtskräftiges Urteil ergeht, das die vorstehend genannten Vorwürfe bestätigt. In diesem Fall müssen **Sie uns** alle diesbezüglich erstatteten **Abwehrkosten** zurückzahlen. Anderen **Versicherten** werden im Rahmen dieses Versicherungsvertrags nur Tatsachen und Kenntnisse der **Kontrollgruppe** zugerechnet.
- g. auf der Grundlage oder hervorgehend aus einer tatsächlichen oder vermeintlichen: (i) Haftung gegenüber Arbeitnehmern, ehemaligen Arbeitnehmern oder künftigen Arbeitnehmern oder (ii) Haftung, die sich aus einem Sozialversicherungsplan oder einem Pensionsplan ergibt oder angeblich ergeben hat; dieser Ausschluss gilt jedoch nicht für **Inanspruchnahmen** oder **Schäden**, die sich aus einer **Datenschutzverletzung** ergeben, die **Ihre** derzeitigen oder ehemaligen Mitarbeiter betrifft.
- h. aufgrund oder als Folge von – egal, ob tatsächlich oder vermeintlich geschehen – Bränden, Rauch, Explosionen, Blitz, Wind, Überschwemmungen, Erdbeben, Vulkanausbrüchen, Flutwellen, Erdbeben, Hagel, höherer Gewalt oder anderen ähnlichen physikalischen Ereignissen, wie auch immer diese verursacht wurden, oder aufgrund von Folgeschäden, die daraus entstanden sind oder vermeintlich daraus entstanden sind.



- i. die auf tatsächlichen oder vermeintlichen Unterbrechungen von Satelliten-, Strom- oder anderen Infrastrukturdiensten beruhen oder daraus resultieren, einschließlich elektrischer Störungen, Spannungsspitzen oder Stromausfällen sowie Ausfällen oder Unterbrechungen von Strom-, Versorgungs-, Internet- oder Telekommunikationsdiensten, es sei denn, diese Infrastruktur steht unter **Ihrer** direkten Kontrolle.
- j. die auf Ihrer Insolvenz oder **Ihrer** Zahlungsunfähigkeit beruhen oder daraus resultieren.
- k. auf der Grundlage oder im Zusammenhang mit einer **Inanspruchnahme**, die geltend gemacht wird von oder im Namen
 - a. eines **Versicherten**;
 - b. einer Einrichtung, an der **Sie** eine kontrollierende oder finanzielle Beteiligung von mehr als 50 % halten; oder
 - c. eines Unternehmens, das eine kontrollierende oder finanzielle Beteiligung von mehr als 50 % an einem **namentlich genannten Versicherten** oder einer **Tochtergesellschaft** hält;

Dieser Ausschluss gilt jedoch nicht für **Inanspruchnahmen** eines Arbeitnehmers, die sich aus einer **Datenschutzverletzung** ergeben.

- l. die auf einer tatsächlichen oder angeblichen Patentverletzung beruhen oder daraus resultieren.
- m. die auf tatsächlicher oder angeblicher Umweltverschmutzung, nuklearer Verschmutzung, Strahlung oder asbestbedingter Kontamination oder deren Auswirkungen, einschließlich elektromagnetischer Strahlung, elektromagnetischer Felder und Siliziumdioxid, beruhen oder daraus entstehen.
- n. die auf tatsächlichen oder angeblichen Handlungen, Irrtümern, Vorfällen oder Ereignissen beruhen, die erstmals vor dem **Rückwirkungsdatum** stattgefunden haben oder auf damit zusammenhängenden oder fortgesetzten Handlungen, Irrtümern, Vorfällen oder Ereignissen, wenn die erste derartige Handlung, der erste Irrtum, der erste Vorfall oder das erste Ereignis vor dem **Rückwirkungsdatum** stattgefunden hat.
- o. die auf den Kosten für den Rückruf oder die Rücknahme eines **Ihrer** Produkte aus dem Betrieb oder der aktiven Nutzung beruhen oder daraus entstehen.
- p. die auf Handlungen, Fehlern, Vorfällen oder Ereignissen beruhen oder daraus resultieren, die zu einem **Inanspruchnahme** oder **Schaden** im Rahmen dieses Versicherungsvertrags führen könnten und von denen die **Kontrollgruppe** vor dem Datum des Inkrafttretens dieses Versicherungsvertrags Kenntnis hatte.
- q. auf der Grundlage oder als Folge einer staatlichen oder behördlichen Untersuchungen oder der Durchsetzung lokaler oder ausländischer Vorschriften; dieser Ausschluss gilt jedoch nicht für den Deckungsbaustein „C. Regulatorische Haftung“.



- r. auf der Grundlage oder als Folge eines tatsächlichen oder angeblichen Verstoßes gegen die Straftatbestände der Bestechung (§ 334 StGB), Bestechlichkeit (§ 332 StGB), Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), den Bribery Act 2010 oder ähnliche Rechtsvorschriften.
- s. auf der Grundlage oder als Folge eines tatsächlichen oder angeblichen Kaufs, Verkaufs oder Angebots oder einer Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, einschließlich eines Verstoßes gegen ein Wertpapiergesetz wie das deutsche Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) oder ein ähnliches Gesetzes oder eine ähnliche Vorschrift.
- t. aufgrund eines tatsächlichen oder angeblichen Versäumnisses, die Rechte von Minderjährigen bei der Erfassung, Speicherung, Weitergabe und Anzeige von Daten, Informationen oder Bildern von Minderjährigen oder beim Zugang oder der Nutzung **Ihrer** Website(s) durch Minderjährige zu schützen.
- u. die auf einem terroristischen Akt beruhen oder aus einem solchen entstehen; dieser Ausschluss gilt jedoch nicht für einen terroristischen Akt, der einen nicht-physischen Angriff auf **Ihr Computer System** beinhaltet.
- v. aufgrund oder infolge eines tatsächlichen oder angeblichen Verlusts, Diebstahls oder Transfers **Ihrer** Gelder oder Wertpapiere oder der Gelder oder Wertpapiere anderer, die sich in **Ihrer** Obhut oder Kontrolle befinden, einschließlich des Wertes der von **Ihnen** oder anderen in **Ihrem Namen** transferierten Gelder oder Wertpapiere.
- w. auf der Grundlage oder als Folge eines tatsächlichen oder angeblichen Kartellrechtsverstoßes, irreführender oder unlauterer Handelspraktiken, wettbewerbswidriger Geschäftspraktiken, unlauteren Wettbewerbs, Verbraucherbetrugs oder falscher oder irreführender Werbung; dieser Ausschluss gilt jedoch nicht für **Inanspruchnahmen**, die sich aus einer **Datenschutzverletzung**, einer **Netzwerksicherheitsverletzung** oder **einer Vertraulichkeitsverletzung** gemäß Deckungsbaustein „B. Haftung für Verletzungen der Netzwerksicherheit, der Vertraulichkeit und des Datenschutzes“ ergeben.
- x. auf der Grundlage oder als Folge eines tatsächlichen oder angeblichen Verstoßes gegen ein in- oder ausländisches Gesetz, eine Vorschrift oder Regelung in Bezug auf unerbetene Nachrichten, einschließlich das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG), oder andere Anti-Spam- oder Do-not-Call-Gesetze, -Regeln oder -Vorschriften.
- y. die auf der Beschlagnahme, Verstaatlichung, Requirierung, Beschädigung oder Zerstörung von Eigentum, **Computer Systemen** oder Daten durch eine Regierung, öffentliche oder lokale Behörde oder auf deren Anordnung beruhen oder daraus entstehen.
- z. aufgrund oder infolge von Streiks oder ähnlichen Arbeitskampfmaßnahmen, Krieg, Invasion, Handlungen ausländischer Feinde, Feindseligkeiten oder kriegsähnlichen Handlungen (unabhängig davon, ob der Krieg erklärt wurde oder nicht), Bürgerkrieg, Meuterei, Rebellion, Revolution, Aufruhr, bürgerlichen Unruhen, die das Ausmaß eines



Aufstandes annehmen oder darauf hinauslaufen, militärischer oder usurpatorischer Machtübernahme oder Beschlagnahme oder Verstaatlichung oder Requirierung oder Zerstörung oder Beschädigung von Eigentum durch eine Regierung oder eine öffentliche oder lokale Behörde oder auf deren Anordnung.

V. Versicherungssumme und Selbstbehalt

- a. Die im Versicherungsschein angegebene Versicherungssumme stellt den Höchstbetrag für alle während des **Versicherungszeitraums** im Rahmen dieses Versicherungsvertrags zu zahlenden Beträge dar, unabhängig von der Anzahl der **Inanspruchnahmen**, **Versicherten** oder **Ereignisse**.
- b. Die im Versicherungsschein genannten Sublimits stellen die Höchstentschädigung für jeden Deckungsbaustein dar, unabhängig von der Anzahl der **Inanspruchnahmen**, **Versicherten** oder **Ereignisse**. Die Sublimits sind Teil der Versicherungssumme und gelten nicht zusätzlich zu dieser.
- c. Die im Versicherungsschein für jede **Inanspruchnahme** oder jedes Ereignis angegebenen Sublimits sind der Höchstbetrag, den wir für eine einzelne **Inanspruchnahme** oder ein einzelnes **Ereignis** unter jedem Deckungsbaustein zu zahlen haben. Wenn **ein Schaden** aufgrund derselben **Inanspruchnahme** oder desselben **Ereignisses** unter mehr als einem Deckungsbaustein gedeckt ist, haften **wir** für diesen **Schaden** nur unter einem Deckungsbaustein, und zwar unter dem Deckungsbaustein, der den vorteilhaftesten Versicherungsschutz bietet. Die Sublimits für jede einzelne **Inanspruchnahme** oder jedes einzelne **Ereignis** sind Teil der Versicherungssumme des Versicherungsvertrags und gelten nicht zusätzlich zu dieser.
- d. Der/die Selbstbehalt(e), der/die im Versicherungsschein für jeden Deckungsbaustein aufgeführt ist/sind, gilt/gelten für jede einzelne **Inanspruchnahme** oder jedes einzelne **Ereignis**. Der/die Selbstbehalt(e) muss/ müssen von **Ihnen** gezahlt werden und kann/können nicht versichert werden.
- e. Wenn eine **Inanspruchnahme** oder ein **Ereignis** die Deckung von mehr als einem Deckungsbaustein betrifft, gilt der höchste Selbstbehalt.

VI. Regulierungsvollmacht

1. **Wir** sind bevollmächtigt, alle **uns** zur Untersuchung, Beilegung oder Abwehr einer **Inanspruchnahme** zweckmäßig erscheinenden Erklärungen in **Ihrem** Namen abzugeben. Kommt es in einem Versicherungsfall zu einem Rechtsstreit über eine **Inanspruchnahme** gegen **Sie**, sind **wir** bevollmächtigt, den Prozess zu führen. **Wir** führen dann den Rechtsstreit auf **unsere** Kosten in **Ihrem** Namen.
2. **Wir** zahlen (vorbehaltlich der vorgesehenen Haftungsbeschränkungen) auch in **Ihrem** Namen **Abwehrkosten**, die mit **unsere**r Zustimmung entstanden sind, wobei **wir** nicht



- i. die **Abwehrkosten** bezogen auf den Teil der **Inanspruchnahme** übernehmen, der nicht durch diesen Versicherungsvertrag gedeckt ist;
 - ii. **Abwehrkosten** für die Verteidigung gegen eine **Inanspruchnahme** entstehen lassen, wenn keine begründete Aussicht auf Erfolg besteht, wobei die Kosten für die Verteidigung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu betrachten sind.
3. Die zur Verfügung stehende Versicherungssumme wird durch die Erstattung von **Abwehrkosten** reduziert und kann vollständig ausgeschöpft sein. **Wir** sind nicht verpflichtet, **Schäden** oder andere unter diesem Versicherungsvertrag gedeckte Beträge zu zahlen oder die Haftung für oder die Abwehr von **Inanspruchnahmen** zu übernehmen, nachdem die zur Verfügung stehende Deckungssumme erschöpft ist.
4. Wenn **Sie** sich weigern, einem von **uns** empfohlenen und für den Geschädigten akzeptablen Vergleich zuzustimmen, übersteigt **unsere** Gesamthaftung für **Schadenersatz, Abwehrkosten, PCI-Bußgelder und -Bewertungen** sowie **Geldbußen**, die sich aus einem solchen **Inanspruchnahme** ergeben, nicht:
- i. den Betrag, für den die **Inanspruchnahme** durch einen Dritten hätte verglichen werden können, abzüglich des verbleibenden Selbstbehalts, zuzüglich der bis zum Zeitpunkt der Weigerung angefallenen **Abwehrkosten**, und
 - ii. Fünfzig Prozent (50%) aller **Schäden, Geldbußen, PCI-Bußgelder und -Bewertungen** sowie **Abwehrkosten**, die nach dem Datum, an dem **Ihnen** ein solcher Vergleich oder eine solche Einigung empfohlen wurde, entstanden sind. Die verbleibenden fünfzig Prozent (50%) dieser Beträge sind im Rahmen dieses Versicherungsvertrags nicht versichert und liegen in **Ihrer** Verantwortung.

VII. Obliegenheiten

a. Inhalt der Obliegenheiten

1. Anzeigeobligiertheit

- i. Im Falle einer **Inanspruchnahme** haben **Sie uns** diese unverzüglich nach Kenntnis durch ein Mitglied der **Kontrollgruppe** anzuzeigen.
- ii. Im Falle eines **Ereignisses** haben Sie uns dessen Eintritt unverzüglich nach Entdeckung durch ein Mitglied der **Kontrollgruppe** anzuzeigen.
- iii. Wenn es **Ihnen** aufgrund des Verbots einer staatlichen Behörde unmöglich ist, ein **Ereignis** – wie nach diesen Versicherungsbedingungen gefordert – zu melden, werden **Sie** sich nach besten Kräften bemühen, **uns** zulässige Informationen zur Verfügung zu stellen, um **uns** über ein unter dem Versicherungsvertrag versichertes – oder potentiell versichertes – **Ereignis** zu informieren, solange bis nähere Details in rechtlich zulässiger Weise übermittelt werden können.
- iv. Die Anzeige ist an die im Versicherungsschein genannte(n) Person(en) oder Stelle(n) zu richten.

2. Auskunftsbliogiertheit



- i. **Sie** haben **uns**, soweit möglich, unverzüglich jede Auskunft – auf Verlangen in Textform – zu erteilen, die zur Feststellung des Versicherungsfalles oder des Umfangs **unserer** Leistungspflicht erforderlich ist sowie jede Untersuchung über Ursache und Höhe des Schadens und über den Umfang der Entschädigungspflicht zu gestatten.
 - ii. **Sie** haben die von **uns** angeforderten Belege beizubringen, deren Beschaffung **Ihnen** billigerweise zugemutet werden kann.
3. Schadenminderungsobliegenheit

Sie haben nach Möglichkeit für die Abwendung und Minderung des **Schadens** zu sorgen. Dabei haben **Sie unsere** Weisungen, soweit für **Sie** zumutbar, zu befolgen sowie Weisungen einzuholen, wenn die Umstände dies gestatten.

4. Mitwirkungsobliegenheit bei Cyber-Erpressung
- i. Im Falle eines **Cyber-Erpressungsfalls** sind **Sie** verpflichtet, den Vorfall der Polizei zu melden und die Strafverfolgungsinteressen des Staates nach besten Kräften zu unterstützen.
 - ii. **Sie** sind verpflichtet, das Vorhandensein des Versicherungsschutzes gemäß dem Deckungsbaustein „G. Cyber-Erpressung“ geheim zu halten und alle zumutbaren Anstrengungen zu unternehmen, das Bestehen dieses Versicherungsschutzes nicht bekannt werden zu lassen. Sie haben über das Bestehen des Versicherungsschutzes informierte Personen zur Verschwiegenheit anzuhalten.

b. Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzungen

Im Falle einer Verletzung der in diesem Versicherungsvertrag – insbesondere im vorstehenden Punkt a. – vereinbarten Obliegenheiten gilt Folgendes:

1. Kündigung

- i. Verletzen **Sie** vorsätzlich oder grob fahrlässig eine Obliegenheit, die **Sie** vor Eintritt des Versicherungsfalles gegenüber **uns** zu erfüllen haben, so können **wir** innerhalb eines Monats, nachdem **wir** von der Verletzung Kenntnis erlangt haben, den Vertrag fristlos kündigen.
- ii. **Wir** haben kein Kündigungsrecht, wenn **Sie** nachweisen, dass **Sie** die Obliegenheit weder vorsätzlich noch grob fahrlässig verletzt haben.

2. Leistungsfreiheit

- i. Verletzen **Sie** eine Obliegenheit vorsätzlich, so sind **wir** von der Verpflichtung zur Leistung frei. Bei grob fahrlässiger Verletzung der Obliegenheit sind **wir** berechtigt, unsere Leistung in dem Verhältnis zu kürzen, welches der Schwere **Ihres** Verschuldens entspricht.
- ii. Verletzen **Sie** eine nach Eintritt des Versicherungsfalles bestehende Auskunft- oder Aufklärungsobliegenheit, sind **wir** nur dann vollständig oder teilweise leistungsfrei, wenn **wir Sie** durch gesonderte Mitteilung in Textform (z.B. E-Mail, Telefax oder Brief) auf diese Rechtsfolge hingewiesen haben.



- iii. **Wir** bleiben zur Leistung verpflichtet, wenn **Sie** nachweisen, dass **Sie** die Obliegenheit nicht grob fahrlässig verletzt haben. Dies gilt auch, wenn **Sie** nachweisen, dass die Verletzung der Obliegenheit weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang der uns obliegenden Leistung ursächlich war. Dies gilt nicht, wenn **Sie** die Obliegenheit arglistig verletzt haben.

VIII. Umstandsmeldung

Wenn **Sie** während des **Versicherungszeitraums** von Handlungen, Tatsachen oder Umständen Kenntnis erlangen, die vernünftigerweise als Grundlage einer **Inanspruchnahme** dienen könnten, können Sie uns diese Handlungen, Tatsachen oder Umstände der/den im Versicherungsschein genannte(n) Person(en) oder Stelle(n) so bald wie möglich während des **Versicherungszeitraums** schriftlich melden.

Eine solche Meldung muss folgende Informationen enthalten: die genauen Angaben zu den Handlungen, Tatsachen oder Umständen, die vernünftigerweise die Grundlage einer **Inanspruchnahme** bilden könnten, und eine Beschreibung der möglichen **Schadenersatzansprüche** oder sonstigen Beträge, die sich daraus ergeben könnten.

Jede spätere **Inanspruchnahme**, die sich aus solchen Handlungen, Tatsachen oder Umständen ergibt, gilt als **Inanspruchnahme**, die zum Zeitpunkt der ersten schriftlichen Meldung an uns erfolgte.

IX. Nachmeldefrist

a. Automatische Nachmeldefrist

1. Wenn entweder **Sie** oder **wir** diesen Vertrag kündigen oder nicht verlängern, haben **Sie** das Recht, **uns** innerhalb von 60 Tagen nach Vertragsbeendigung schriftlich jede **Inanspruchnahme**, die vor dem Ende des **Versicherungszeitraums** erstmals gegen **Sie** geltend gemacht wurde, oder jede **Datenschutzverletzung**, jede **Netzwerksicherheitsverletzung** oder **Cyber-Erpressung**, die von **Ihnen** vor dem Ende des **Versicherungszeitraums** entdeckt wurde, zu melden. Die während eines solchen Nachmeldefrist geltende Versicherungssumme ist die verbleibende verfügbare Versicherungssumme des gekündigten oder nicht verlängerten Versicherungsvertrags.

2. Optional: Zusätzliche Nachmeldefrist

- i. Im Falle einer Kündigung oder Nichterneuerung dieser Versicherung durch **Sie** oder **uns** und nur dann, wenn **Sie** keine Ersatzdeckung abschließen, hat der **namentlich genannte Versicherte** das Recht, gegen Zahlung einer im



Versicherungsschein ausgewiesenen zusätzlichen Prämie eine zusätzliche Nachmeldefrist für **Ansprüche** zu erwerben, die erstmals während der zusätzlichen Nachmeldefrist gegen **Sie** geltend gemacht und **uns** gemeldet wurden, oder für **Ereignisse, die** erstmals während der zusätzlichen Nachmeldefrist von **Ihnen** entdeckt und **uns** gemeldet wurden. Damit der **namentlich genannte Versicherte** die Option der zusätzlichen Nachmeldefrist in Anspruch nehmen kann, muss der **namentlich genannte Versicherte** die Zusatzprämie innerhalb von 30 Tagen nach der Vertragsbeendigung in voller Höhe an **uns** zahlen.

- ii. Die Haftungsgrenzen für den zusätzlichen erweiterten Berichtszeitraum entsprechen der verbleibenden verfügbaren Versicherungssumme des gekündigten oder nicht erneuerten Versicherungsvertrags.
- iii. Das Recht des **namentlich genannten Versicherten**, die zusätzliche Nachmeldefrist zu erwerben, besteht nicht, wenn die Kündigung oder Nichtverlängerung durch **uns** auf die Nichtzahlung der Prämie zurückzuführen ist.
- iv. Alle Mitteilungen und Prämienzahlungen in Bezug auf den zusätzlichen Nachmeldefrist sind an **uns** zu richten.
- v. Zu Beginn des zusätzlichen erweiterten Berichtszeitraums gilt die gesamte Prämie als verdient.

X. Eigentümerwechsel

Wird ein **namentlich genannter Versicherter** während des **Versicherungszeitraums** von einem anderen Unternehmen übernommen, mit diesem konsolidiert oder fusioniert, bleibt dieser Versicherungsvertrag weiterhin in Kraft, jedoch nur in Bezug auf Handlungen, Fehler, Unterlassungen oder Ereignisse, die erstmals vor dem Datum der Übernahme, Konsolidierung, Fusion oder des Verkaufs eingetreten sind. Dieser Versicherungsvertrag bietet keinen Versicherungsschutz für andere **Inanspruchnahmen** oder **Ereignisse**, es sei denn, der **namentlich genannte Versicherte** hat uns vor einer solchen Übernahme, Konsolidierung, Fusion oder Veräußerung schriftlich benachrichtigt, der **namentlich genannte Versicherte** hat allen von **uns** geforderten zusätzlichen Prämien und Deckungsbedingungen zugestimmt und **wir** haben einen Nachtrag zur Erweiterung des Versicherungsschutzes unter diesem Versicherungsvertrag ausgestellt.

Alle Mitteilungen und Prämienzahlungen, die im Rahmen dieses Abschnitts erfolgen, sind an **uns** zu richten.

XI. Übergang von Ersatzansprüchen

a. Übergang von Ersatzansprüchen

Steht **Ihnen** ein Ersatzanspruch gegen einen Dritten zu, geht dieser Anspruch auf **uns** über, soweit **wir** den Schaden ersetzen. Der Übergang kann nicht zu **Ihrem** Nachteil geltend gemacht werden.



- b. Obliegenheiten zur Sicherung von Ersatzansprüchen
1. **Sie** haben **Ihren** Ersatzanspruch oder ein zur Sicherung dieses Anspruchs dienendes Recht unter Beachtung der geltenden Form- und Fristvorschriften zu wahren, und nach Übergang des Ersatzanspruchs auf **uns** bei dessen Durchsetzung durch **uns** soweit erforderlich mitzuwirken.
 2. Verletzen **Sie** diese Obliegenheit vorsätzlich, sind **wir** zur Leistung insoweit nicht verpflichtet, als **wir** infolge dessen keinen Ersatz von dem Dritten erlangen können. Im Fall einer grob fahrlässigen Verletzung der Obliegenheit sind **wir** berechtigt, **unsere** Leistung in einem der Schwere **Ihres** Verschuldens entsprechenden Verhältnis zu kürzen; die Beweislast für das Nichtvorliegen einer groben Fahrlässigkeit tragen **Sie**.

XII. Sonstige Versicherungen

Die im Rahmen dieses Versicherungsvertrags gewährte Deckung gilt nur im Anschluss an alle sonstigen gültigen und eintreibbaren Versicherungen oder Entschädigungen, die einem **Versicherten** zur Verfügung stehen, einschließlich eines Selbstbehalts oder eines Teils davon, es sei denn, eine solche andere Versicherung ist nur als spezifische Überschussversicherung über die Haftungsgrenze dieses Versicherungsvertrags abgeschlossen.

XIII. Laufzeit des Versicherungsvertrags

- a. Der Versicherungsvertrag wird für den im Versicherungsschein angegebenen Versicherungszeitraum abgeschlossen.
- b. Der Versicherungsvertrag verlängert sich jeweils stillschweigend um ein Jahr, sofern er nicht durch den **namentlich genannten Versicherten** oder **uns** gekündigt wird, wobei **wir** eine Kündigungsfrist von 2 Monaten zum Ablauf des Versicherungszeitraums einhalten werden. In der Kündigungserklärung ist anzugeben, zu welchem Zeitpunkt die Kündigung wirksam werden soll.
- c. Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt.

XIV. Anzuwendendes Recht

Dieser Versicherungsvertrag, seine Auslegung und alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit diesem Versicherungsvertrag unterliegen deutschem Recht.

XV. Betrug



Wenn ein **Versicherter** in betrügerischer Weise eine **Inanspruchnahme** oder ein **Ereignis** im Rahmen dieses Versicherungsvertrags meldet, sind **wir** nicht verpflichtet, für eine solche **Inanspruchnahme** zu zahlen und werden alle bereits an **Sie** in Bezug auf eine solche **Inanspruchnahme** oder ein solches **Ereignis** gezahlten Beträge zurückzufordern.

Darüber hinaus haben **wir** das Recht, den Versicherungsvertrag ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen; im Fall der Kündigung sind **wir** berechtigt, alle von **Ihnen** an uns für den laufenden **Versicherungszeitraum** gezahlten Prämien einzubehalten.

XVI. Streitbeilegung

Wir und **Sie** werden nach Treu und Glauben versuchen, alle Streitigkeiten oder Meinungsverschiedenheiten, die sich aus diesem Versicherungsvertrag ergeben oder mit ihr in Zusammenhang stehen, unverzüglich auf dem Verhandlungswege beizulegen. Wenn die Streitigkeit nicht innerhalb von dreißig (30) Tagen nach der Benachrichtigung der streitenden Partei durch Verhandlungen beigelegt wurde, können die Parteien die Streitigkeit einer unverbindlichen Schlichtung unterziehen, sofern in Abschnitt III. Absatz c. nichts anderes vorgesehen ist.

Wir können nur dann verklagt werden, wenn **Sie** als aufschiebende Bedingung alle Bestimmungen dieses Versicherungsvertrags vollständig erfüllt haben und die Höhe **Ihrer** Zahlungsverpflichtung in Bezug auf eine **Inanspruchnahme** entweder durch ein Urteil oder einen Schiedsspruch gegen **Sie** oder durch eine schriftliche Vereinbarung zwischen **Ihnen**, dem Kläger und **uns** endgültig festgelegt wurde.

Es wird ferner vereinbart, dass Schriftsätze im Rahmen eines Verfahrens an **unsere** Vertreter, wie im Versicherungsschein angegeben, zugestellt werden können und dass **wir** uns in jedem Gerichtsverfahren, das im Rahmen dieses Versicherungsvertrags gegen **uns** eingeleitet wird, an die endgültige Entscheidung eines solchen Gerichts oder, im Falle einer Berufung, eines Berufungsgerichts halten werden.

Die im Versicherungsschein benannte(n) Person(en) oder Stelle(n) ist/sind bevollmächtigt und angewiesen, Zustellungen in **unserem** Namen entgegenzunehmen.

XVII. Gerichtsstand

a. Klagen gegen den Versicherer

Für Klagen aus dem Versicherungsvertrag gegen den Versicherer bestimmt sich die gerichtliche Zuständigkeit nach dem Sitz des Versicherers oder seiner für den Versicherungsvertrag zuständigen Niederlassung. Ferner ist auch das Gericht zuständig, in dessen Bezirk **Sie** zur Zeit der Klageerhebung **Ihren** Sitz, den Sitz **Ihrer** Niederlassung oder **Ihren** Wohnsitz oder, in Ermangelung eines solchen, **Ihren** gewöhnlichen Aufenthalt haben. Verlegen Sie jedoch nach Vertragsschluss **Ihren** Sitz, den Sitz **Ihrer** Niederlassung, **Ihren** Wohnsitz oder, in Ermangelung eines solchen, **Ihren** gewöhnlichen Aufenthalt ins Ausland, sind die Gerichte des Staates zuständig, in dem der Versicherer seinen Sitz hat.



b. Klagen gegen **Sie**

Für Klagen aus dem Versicherungsvertrag gegen Sie bestimmt sich die gerichtliche Zuständigkeit nach **Ihrem** Sitz, dem Sitz **Ihrer** Niederlassung oder **Ihrem** Wohnsitz; fehlt ein solcher, nach **Ihrem** gewöhnlichen Aufenthalt. Sind der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt, bestimmt sich die gerichtliche Zuständigkeit für Klagen aus dem Versicherungsvertrag gegen Sie nach dem Sitz des Versicherers oder seiner für den Versicherungsvertrag zuständigen Niederlassung.

XVIII. Territorium

Dieser Versicherungsvertrag gilt weltweit für **Inanspruchnahmen** und **Ereignisse**, die überall auf der Welt begangen wurden oder eintreten.

XIX. Sanktionen

Wir gewähren keinen Versicherungsschutz, noch sind **wir** zur Zahlung bei **Inanspruchnahmen** oder **Verlusten** oder zur Erbringung von Leistungen im Rahmen dieses Versicherungsvertrags verpflichtet, wenn die Gewährung von Versicherungsschutz, die Zahlung für eine **Inanspruchnahme** oder einen **Verlust** oder die Erbringung einer solchen Leistung **uns** Sanktionen, Verboten oder Beschränkungen im Rahmen von Resolutionen der Vereinten Nationen oder von Handels- oder Wirtschaftssanktionen, Gesetzen oder Vorschriften der Europäischen Union, Australiens, des Vereinigten Königreichs oder der Vereinigten Staaten von Amerika aussetzen würde.

XX. Autorisierung

- a. Mit der Annahme dieses Versicherungsvertrags erklärt sich jeder **Versicherte** damit einverstanden, dass der **namentlich genannte Versicherte** im Namen aller **Versicherten** für alle Zwecke handelt, einschließlich der Aushandlung der Bedingungen dieses Versicherungsvertrags, der Zahlung oder Rückerstattung von Prämien, der Entgegennahme und Annahme von Nachträgen, die ausgestellt werden, um einen Teil dieses Versicherungsvertrags zu bilden, und der Abgabe und Entgegennahme von Mitteilungen über die Kündigung dieses Versicherungsvertrags.
- b. § 44 Abs. 2 VVG findet keine Anwendung.

XXI. Abtretung von Entschädigungsansprüche aus der Versicherung

- a. Entschädigungsansprüche resultierend aus einer **Inanspruchnahme** dürfen vor ihrer endgültigen Feststellung ohne **unsere** Zustimmung weder abgetreten noch verpfändet werden. Eine Abtretung an einen geschädigten Dritten ist zulässig.



- b. Entschädigungsansprüche resultierend aus einem **Ereignis** dürfen vor Fälligkeit nur mit **unserer** Zustimmung abgetreten werden. Die Zustimmung muss erteilt werden, wenn **Sie** dies aus wichtigem Grund verlangen.

XXII. Überschriften

Die Überschriften von Paragraphen, Abschnitten, Bestimmungen oder Vermerken in diesem Versicherungsvertrag dienen ausschließlich der Übersichtlichkeit und der Bezugnahme und gelten in keiner Weise als Einschränkung oder Erweiterung der Bestimmungen, auf die sie sich beziehen, und sind nicht Teil des Versicherungsvertrags.

